

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 249.

Dienstag den 30. Oktober 1877.

(4425—2) Nr. 2480.

## Concursauschreibung

einer systemisirten Kanzlistenstelle bei der k. k. Landesregierung in Krain mit den Bezügen der XI. Rangsklasse.

Bewerber um diese Dienststelle haben ihre mit dem Nachweise einer entsprechenden Schulbildung, gründlicher Kenntnisse in allen Zweigen des Kanzlei- und Manipulationsdienstes, einer guten, correcten Handschrift, der Kenntnis beider Landessprachen in Wort und Schrift, der Verwendbarkeit im Conceptsfache und einer mehrmonatlichen Verwendung bei einem k. k. Amte belegten Gesuche

bis zum 22. November 1877

im vorgeschriebenen Wege bei diesem Landespräsidium zu überreichen.

Diese Stelle wird, falls sie aus dem Stande activer oder quiescierter k. k. Beamten nicht besetzt werden könnte, an anspruchsberechtigte Unteroffiziere — bei nachgewiesener voller Eignung — mit Vorzug vor andern Mitbewerbern verliehen werden.

Laibach am 21. Oktober 1877.

k. k. Landespräsidium für Krain.

(4475—2) Nr. 8514.

## Rathsstelle.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist eine Rathsstelle in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen

vom Tage der Ausschreibung des Concurses im vorgeschriebenen Wege beim Präsidium des Oberlandesgerichtes Graz einzubringen.

Graz am 24. Oktober 1877.

(4438—3) Nr. 12,388.

## Concurs-Rundmachung.

Eine Calculantenstelle für den Rechnungsdienst beim Finanz-Rechnungsdepartement in Laibach mit dem Taggelde von Einem Gulden ist zu besetzen.

Gesuche sind unter Nachweisung der Kenntnisse im Rechnungsfache und der bisherigen Dienstleistung

binnen vierzehn Tagen

bei der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach am 23. Oktober 1877.

k. k. Finanzdirection.

(4335—3) Nr. 5314.

## Försterstelle.

Im Bereiche der k. k. Forst- und Domänen-Direction für Kärnten, Krain, Küstenland und Dalmazien sind eine Försterstelle der X. Rangsklasse, eventuell eine oder zwei Forstassistentenstellen der XI. Rangsklasse oder eine Forstleutenstelle, mit den gesetzlichen Bezügen zu besetzen.

Bewerber um diese Stellen haben ihre vollständig documentirten Gesuche

bis 10. November 1877,

und zwar, wenn dieselben im Staatsdienste stehen, im vorgeschriebenen Dienstwege, sonst aber unmittelbar bei der k. k. Forst- und Domänen-Direction in Görz zu überreichen.

Görz am 12. Oktober 1877.

k. k. Forst- und Domänen-Direction.

(4404—2) Nr. 363.

## Concursauschreibung.

Unterlehrerinstelle an der vierklassigen Volksschule in Luttenberg mit dem Gehalte von 560 fl. (bei Verleihung auf Grund eines bloßen Reisezeugnisses mit der Remuneration von 420 fl. ö. W.) zu besetzen.

Bewerberinnen, die der slovenischen und deutschen Sprache mächtig sind, wollen ihre Gesuche bis 18. November l. J.

im vorgeschriebenen Dienstwege einbringen.

Bezirksschulrath Luttenberg am 20. Oktober 1877.

Der Vorsitzende: Premerstein m. p.

(4330—3) Nr. 7412.

## Rundmachung.

Das k. k. Postamt in Sava wird mit Ende Oktober l. J. aufgelassen, und werden die zu dem Beststellungsbezirke dieses Postamtes gehörigen Ortsschaften, und zwar:

dem k. k. Postamte Pittai: Cirkuse, Walbhofen, Kneschaluna, Dernouce, Sava, Draga, Sachrib, Unterlogg, Stivce, Orlorge, Malljez, Pasjel, Strußberg, dann dem k. k. Postamte Sagor: Snozet, Sanschenit, Jablanna, Jarsche, Boroje, Kout, Moschenit, Goltische, St. Lamprecht, Kervica, Spetal, Kobill, und endlich dem k. k. Postamte in Watsch: Heiligenberg Nowische, Bresouza, Tärna, Kauce, Selce, Nagritsch, Wienarca, Srolafed, Pobbuku, Nakapel, vom ersten November l. J.

angefangen, einverleibt werden. Dievon wird das korrespondierende Publikum in die Kenntnis gesetzt.

Triest am 11. Oktober 1877.

k. k. Postdirection für Triest, Küstenland und Krain.

(4420—2) Nr. 5417.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, daß der Beginn der

Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches bezüglich der Katastralgemeinde Zauchen

auf den 5. November l. J.

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab sich beim Gemeinde-Amte in Zauchen einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Egg am 22. Oktober 1877.

(4499a—1)

## Rundmachung.

Nr. 12,768.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird infolge hohen Ministerialerlasses vom 9. Oktober 1877, Z. 27,031, zur Kenntnis gebracht, daß die in dem nachstehenden Ausweise aufgeführten Weg-, Brücken- und Wassermauthen in Krain für die Periode vom 1. Jänner 1878 bis Ende Dezember 1880, d. i. für die Kalenderjahre 1878, 1879 und 1880, im Wege der öffentlichen Versteigerung in Pacht gegeben werden.

## Ausweis

über die für die drei Jahre 1878, 1879 und 1880 neu zu verpachtenden Weg-, Brücken- und Wassermauthen im Bereiche der k. k. Finanzdirection in Krain.

Finanz-Direction	Benennung	Kategorie	Anzahl der Kilometer	Brückenklasse	Ort	Tag	Ausschreibungspreis für die Zeit		Das Offert ist einzubringen		Anmerkung
							vom 1. Jänner 1878 bis Ende Dezember 1878, so auch für jedes der Sonnenjahre 1879 und 1880	bei der Behörde	bis		
<b>I. Oberkrain.</b>											
	Trojana	Wegmauth	15	—			Gulden				
	Krayen	Wegmauth	15	—			162				
	Feistritz bei Podpetch	Weg- und Brückenmauth	15	III			118				
	Eschnutzsch	Brückenmauth	—	III			812				
	Pittai	Wegmauth	23	—			4178				
	Neumarkt	Wegmauth	23	—			252				
	Krainburg	Weg- und Brückenmauth	15	III			408				
	Zwischenwässern	Wegmauth	15	III			3260				
	Burzen	Wegmauth	23	—			2445				
	Wald	Brückenmauth	—	I,II,III			82				
	Sava bei Kpling	Wegmauth	23	—			245				
	Feistritz bei Birkendorf	Brückenmauth	15	—			123				
	Safnit	Wegmauth	15	—			245				
	Krainburger Kanterbrücke	Brückenmauth	—	II			82				
	Oberkanter	Kärntnerische Weg- und Krainische Brückenmauth	15	I, I, I			200				
			23	I, I, I			1239				
<b>II. Unterkrain.</b>											
	St. Marein	Wegmauth	15	—			1276				
	Weizelburg	Wegmauth	15	—			1276				
	Treffen	Weg- und Brückenmauth	23	I			812				
	Rudolfswerth	Wegmauth	23	II			2439				
	Munkendorf	Wegmauth	15	III			611				
	Landstrah	Wegmauth	23	—			554				
	Jessenitz	Wegmauth	8	—			63				
	Mörtlking	Weg- und Brückenmauth	23	III			548				
	Gurkfeld	Wassermauth	—	—			549				
<b>III. Innerkrain.</b>											
	Feistritz bei Dornegg	Weg- und Brückenmauth	15	II			978				
	Senofetsch	Wegmauth	8	—			967				
	Präwald	Wegmauth	15	I			2547				
	Hauze bei Kirchdorf	Wegmauth	15	—			800				
	Abelsberg	Weg- und Brückenmauth	15	I			2600				
	Oberlaibach	Wegmauth	23	—			1185				
	Oberlaibach	Wassermauth	—	—			28				
	Wippach	Wegmauth	15	—			1060				
	Zoll bei Gaibenschast:										
	a) zwischen Loitsch und Gaibenschast	Wegmauth	15	—			600				
	b) zwischen Schwarzenberg und Gaibenschast	Wegmauth	8	—							
							Summe			32,739	

Laibach am 19. Oktober 1877.

k. k. Finanzdirection.

# A n z e i g e b l a t t .

(4118—1) Nr. 5393.  
**Exec. Realitäten-Verkauf.**

Die im Grundbuche ad Stadtblatt Tschernembl sub Curr.-Nr. 545, 548, 549, 674 vorkommenden, auf Josef Gril von Tschernembl Nr. 120 vergewährten, gerichtlich auf 800 fl., 80 fl., 25 fl. und 90 fl. bewertheten Realitäten werden über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des in Krain zu errichtenden Taubstummen-Institutes), zur Einbringung der Forderung pr. 200 fl. f. A., am

16. November und  
24. Dezember 1877  
um oder über dem Schätzungswert und am  
18. Jänner 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am  
13. September 1877.

(4117—1) Nr. 5392.  
**Exec. Realitäten-Verkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub tom. XV, fol. 67, pag. 5 vorkommende, auf Anna Bulovac von Michelsdorf (durch den Kurator Peter Perse von Tschernembl) vergewährte, gerichtlich auf 32 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, zur Einbringung der Forderung pr. 89 fl. 25 kr. f. A., am

16. November und  
14. Dezember 1877  
um oder über dem Schätzungswert und am  
18. Jänner 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am  
13. September 1877.

(4476—1) Nr. 3465.  
**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde, nachdem zu der in der Executionsfache des nun großjährig erklärten Alois Ferjančič (Erben nach Franz Ferjančič) gegen Johann Tomožič von Slap pcto. 158 fl. 18 kr. f. A. mit dem Bescheide vom 18. Juli d. J., Z. 3465, auf den 6. Oktober 1877 angeordneten ersten ex-c. Feilbietung der Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XXI, pag. 183, zu welcher der im Grundbuche Slap pag. 221 besonders eingetragene Acker mit vier Planten Wiese und Weingarten „Latnit“ oder „Pristava“ mitgeschätzt wurde, dann ad Herrschaft Wippach tom. XXI, pag. 186 und ad Slap pag. 43 kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

6. November 1877,  
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordneten zweiten exec. Feilbietung obiger Realitäten mit dem vorigen Antrage geschritten, und für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Jakob und Stefan Šušter wird Anton Plešner von Schwarzenberg als Kurator ad actum bestellt und demselben die Bescheide zugestiftet.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 13ten  
Oktober 1877.

(4431—1) Nr. 21,919.  
**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Josef Blas und die unbekannt wo befindliche Maria Černič, beziehungsweise deren unbekanntes Rechtsnachfolger:

Vom k. k. städt.-d.leg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Blas und der unbekannt wo befindlichen Maria Černič, beziehungsweise deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, erinnert:

Es habe Franz Blas, Grundbesitzer in Malavas, sub prass. 26. September 1877, Z. 21,919, das Gesuch um Amortifizierung nachstehender, für Josef Blas und Maria Černič auf der Realität sub Urb.-Nr. 300 1/2 ad Commenda Laibach ausstehenden Sapposten, als:

1.) der auf Grund des Schuldscheines vom 16. Jänner 1804 für Josef Blas ausstehenden Forderung pr. 530 fl. und 200 fl.;

2.) der auf Grund des Urtheiles vom 20. August 1817 für Josef Blas im Executionswege intabulierten Forderung pr. 126 fl. 36 1/2 kr. sammt Gerichtskosten;

3.) der für Maria Černič auf Grund des Ehevertrages vom 3. Jänner 1819 intabulierten Heiratsgutsforderung pr. 600 fl. —

eingebraucht.  
Es werden somit Josef Blas und Maria Černič, beziehungsweise deren unbekanntes Rechtsnachfolger, aufgefordert, bis zum 1. Dezember 1878 auf die vorgenannten Hypotheken ihre allfälligen Ansprüche zu erheben und innerhalb dieser Zeit ihre Anmeldung hiergerichts einzubringen, widrigens nach fruchtloser Verstreichung der Edictalfrist die Amortifizierung und Löschung der Einverleibung bewilligt werden würde.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach  
am 14. Oktober 1877.

(4393—1) Nr. 3912.  
**Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Ruffmann von Seisenberg gegen Johann Mervar von Klečt wegen aus dem Vergleiche vom 19. Februar 1877, Z. 597, schuldigen 38 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Strug sub Ref.-Nr. 33 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 861 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

14. November,  
17. Dezember 1877 und  
18. Jänner 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg am  
7. Oktober 1877.

(4481—1) Nr. 9097.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Müttiling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Starha von Tribanez die exec. Versteigerung der dem Jakob Kleper von Čerčič Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 2015 fl. geschätzten Hübrealität Curr.-Nr. 184 ad Herrschaft Krupp bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. November,  
die zweite auf den  
7. Dezember 1877  
und die dritte auf den  
11. Jänner 1878,

jedesmal vormittags von 8 bis 10 Uhr, im Amtstokale mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Müttiling am 14ten  
September 1877.

(4391—1) Nr. 3842.  
**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Ritel von Winkl (durch Dr. Benedikter) gegen Michael Stufza von Wisaj wegen aus dem Vergleiche vom 4. Oktober 1861, Z. 2465, schuldigen 56 fl. 41 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg Auszugs-Nr. 35 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 970 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

14. November,  
17. Dezember 1877 und  
18. Jänner 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg am  
3. Oktober 1877.

(4392—1) Nr. 3870.  
**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Matnik von Deutschdorf Nr. 5 gegen Anton Nachtigall von Freihau Nr. 7 wegen aus dem Urtheile vom 23. Februar 1877, Zahl 657, schuldigen 204 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Aindöb sub Ref.-Nr. 137 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2030 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

14. November,  
17. Dezember 1877 und  
18. Jänner 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg am  
3. Oktober 1877.

(4258—3) Nr. 4549.  
**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 579 fl. ö. W. geschätzten, dem Franz Preštal von Gaverische gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 230/b vorkommenden Realität der

14. November  
für den ersten, der  
15. Dezember 1877  
für den zweiten, und der  
16. Jänner 1878

für den dritten Termin mit dem Besatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 11 Uhr vormittags hieramts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Senofetsch am 1. Oktober 1877.

(4307—3) Nr. 9809.  
**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 18ten Juli 1877, Z. 4062, in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Laas (nom. des h. k. l. Avaras) gegen die Jakob Willsch Erben von Zirtitz Nr. 14 zuhanden des Kurators ad actum Kaspar Lenar von Grahovo pcto. 9 fl. 5 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagssatzung am 10. Oktober l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, we halb am

14. November 1877  
zur zweiten Feilbietungs-Tagssatzung geschritten werden wird.  
R. k. Bezirksgericht Loitsch am 12ten  
Oktober 1877.

(4401—2) Nr. 8659.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlaschitz (in Vertretung des h. k. l. Avaras) die exec. Versteigerung der dem Matth. Zujel von Großlaschitz Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 4437 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Auerberg sub Urb.-Nr. 864, tom. IX, fol. 194 vorkommenden Realität wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 16. November 1876 schuldigen 137 fl. 25 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. November,  
die zweite auf den  
20. Dezember 1877  
und die dritte auf den

19. Jänner 1878,  
jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am  
6. Oktober 1877.

(4086—3) Nr. 8771.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Eugen Bilhar von Steinberg die exec. Versteigerung der dem Josef Zelso von Rarcin Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 2115 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 17 ad Prem pcto. 40 fl. 45 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. November 1877,  
die zweite auf den  
11. Jänner  
und die dritte auf den  
14. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am  
17. September 1877.

Nr. 2395.

(4356-2) **Uebertragung**  
**dritter exec. Feilbietung.**  
 Die mit dem Bescheide vom 22. September 1876, Z. 3392, auf den 4. Juni 1877 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 200 ad Herrschaft Landstraß gegen Johann Savardel von Prelope pcto. 34 fl. 9 1/2 kr. c. s. c. ist auf den  
 12. November 1877  
 übertragen.  
 R. l. Bezirksgericht Landstraß am 4. Juni 1877.

Nr. 4922.

(4149-3) **Relicitation.**  
 Vom l. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Adolf Schaffer (durch Herrn Dr. v. Schrey in Laibach) gegen den Josef Kastelz'schen Verlass in Oberdorf wegen Richterfüllung der Relicitation die Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Sittich (Neugeramt) sub Urb.-Nr. 214, Erbpacht Nr. 131 und 141, vorkommenden Realitäten bewilligt und deren Vornahme auf den  
 14. November 1877,  
 vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß hiebei die Pfandrealität um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.  
 Hiervon werden die Interessenten verständigt.  
 R. l. Bezirksgericht Sittich am 1sten September 1877.

Nr. 11,385-11,401, 11,458, 11,459.

(4101-2) **Executive Realitäten-Versteigerungen.**  
 Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfs werth wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des l. l. Hauptsteueramtes in Rudolfs werth die executive Versteigerung:  
 1.) der dem Mathias Derganc von Hudo (zuhanden der Maria Turk von Stadtbach) gehörigen, gerichtl. auf 80 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich Berg-Nr. 50 vorkommenden Bergrealität pcto. 34 fl. 19 1/2 kr. c. s. c.;  
 2.) der dem Johann Potozer von Groß-Kürbisdorf Nr. 11 gehörigen, gerichtl. auf 1295 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadtgilt Rudolfs werth Rctf.-Nr. 18/1 vorkommenden Realität pcto. 50 fl. 87 kr.;  
 3.) der dem Martin Gacnik von Drestie Nr. 7 gehörigen, gerichtl. auf 1220 Gulden geschätzten, im Grundbuche der Pfarngilt Obernassenfuß Urbars-Nr. 10 vorkommenden Realität pcto. 189 fl. 53 1/2 kr. c. s. c.;  
 4.) der dem Franz Kottar von Unter-Steindorf Nr. 12 gehörigen, gerichtl. auf 150 fl. geschätzten, im Grundbuche der Capitelherrschaft Rudolfs werth sub Rctf.-Nr. 65 vorkommenden Realität pcto. 99 fl. 37 kr. c. s. c.;  
 5.) der dem Johann Gregorik von Schützenhof Nr. 13 gehörigen, gerichtl. auf 80 fl. geschätzten, im Grundbuche der Gilt Schütthof sub Berg-Nr. 3 vorkommenden Bergrealität pcto. 92 fl. 29 kr. c. s. c.;  
 6.) der der Maria Zurek verehelichten Sumbran von Germule (Bez. Gurkfeld) gehörigen, gerichtl. auf 105 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pletersdorf sub Berg-Nr. 1180 vorkommenden Bergrealität pcto. 17 fl. 79 kr. c. s. c.;  
 7.) der der Margaretha Gregorik von Bestindorf gehörigen, gerichtl. auf 180 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Altenburg sub Urb.-Nr. 53 vorkommenden Realität pcto. 67 fl. 88 kr. c. s. c.;  
 8.) der dem Franz Krinc von Orkloz 3 Gulden geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Hopfenbach sub Urbars-Nr. 49 vorkommenden Subrealität pcto. 50 fl. 65 1/2 kr. c. s. c.;  
 9.) der dem Johann Količ von Smajna gehörigen, gerichtl. auf 1020 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes

Gallhof sub Rctf.-Nr. 16 vorkommenden Realität pcto. 43 fl. 63 kr. c. s. c.;  
 10.) der dem Anton Sklander von Salowitz Nr. 15 gehörigen, gerichtl. auf 1095 Gulden geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Wörbl sub Rctf.-Nr. 40 vorkommenden Subrealität pcto. 78 Gulden 99 kr. c. s. c.;  
 11.) der dem Michael Radovan von Preprece Nr. 6 gehörigen, gerichtl. auf 710 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Seehof sub Rctf.-Nr. 5 vorkommenden Realität pcto. 44 fl. 7 1/2 kr. c. s. c.;  
 12.) der der Maria Krašovic von Unterberg Nr. 12 gehörigen, gerichtl. auf 920 fl. geschätzten, im Grundbuche Gut Luegg sub Rctf.-Nr. 13 vorkommenden Realität pcto. 92 fl. 75 kr.;  
 13.) der dem Anton Džman von Strelac Nr. 14 gehörigen, gerichtl. auf 2032 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Klingensfeld sub Rctf.-Nr. 132 und 133 vorkommenden Subrealität pcto. 37 fl. 87 kr. c. s. c.;  
 14.) der dem Johann Kastelz von Froschdorf gehörigen, gerichtl. auf 800 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Stauden sub Rctf.-Nr. 91/2 vorkommenden Subrealität pcto. 57 fl. 94 kr. c. s. c.;  
 15.) der dem Franz Culnik von Drama gehörigen, gerichtl. auf 63 fl. geschätzten, sub Berg-Nr. 923 ad Pletersdorf vorkommenden Bergrealität pcto. 8 fl. c. s. c.;  
 16.) der dem Johann und Maria Gramer von Neuberg Nr. 47 gehörigen, gerichtl. auf 252 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Dom.-Nr. 247, fol. 247 vorkommenden Bergrealität pcto. 13 fl. 29 1/2 kr. c. s. c.;  
 17.) der dem Josef Smic von Plemberg gehörigen, gerichtl. auf 1015 fl. geschätzten, im Grundbuche der Straußschen Beneficiumsgilt Prečna sub Rctf.-Nr. 22 vorkommenden Realität pcto. 3 fl. 40 kr. c. s. c.;  
 18.) der dem Josef Reše von Taubenberg Nr. 2 gehörigen, gerichtl. auf 400 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Hopfenbach sub Urb.-Nr. 89, Rctf.-Nr. 81 vorkommenden Subrealität pcto. 53 fl. 42 1/2 kr. c. s. c.;  
 19.) der dem Franz Murgel von Jablan gehörigen, gerichtl. auf 200 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Weinhof sub Rctf.-Nr. 168/2 vorkommenden Ackerrealität pcto. 9 fl. 63 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar:  
 ad Zahl 1, 2, 3, 4, 5, 6 und 7 die erste auf den  
 6. November,  
 die zweite auf den  
 6. Dezember 1877,  
 und die dritte auf den  
 8. Jänner 1878;  
 ad Zahl 8, 9, 10, 11, 12, 13 und 14 die erste auf den  
 7. November,  
 die zweite auf den  
 7. Dezember 1877,  
 und die dritte auf den  
 9. Jänner 1878;  
 ad Zahl 15, 16, 17, 18 und 19 die erste auf den  
 9. November,  
 die zweite auf den  
 11. Dezember 1877,  
 und die dritte auf den  
 10. Jänner 1878,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Rudolfs werth am 24. August 1877.

(4395-2) **Zweite exec. Feilbietung.**  
 Nr. 5242.  
 Da zu der mit Edict vom 22. Juli 1877, Z. 5242, auf heute angeordneten ersten exec. Feilbietung der Hausrealität der Frau Maria Pšibil von Krainburg, ad Grundbuch Stadt Krainburg Haus-Nr. 105, Einl.-Nr. 129, im Werthe von 2400 fl., kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am  
 13. November 1877  
 zur zweiten Feilbietung geschritten.  
 R. l. Bezirksgericht Krainburg am 13. Oktober 1877.

(4396-3) **Zweite exec. Feilbietung.**  
 Nr. 5640.  
 Vom l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 2ten August d. J., Z. 5640, kund gemacht, daß in der Executionssache der Maria Svetina von Laibach (durch Dr. Sajovic von dort) gegen Mathias Kuster von Ols:ovl zu der mit obigem Bescheide auf den 15ten Oktober d. J. angeordneten ersten Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 290, Einl.-Nr. 594 vorkommenden Realität ein Kauflustiger nicht erschienen ist, daher zur zweiten auf den  
 15. November 1877  
 angeordneten Feilbietung geschritten wird.  
 R. l. Bezirksgericht Krainburg am 15. Oktober 1877.

(4102-3) **Reassumierung executiver Feilbietungen.**  
 Nr. 11,714.  
 Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfs werth wird bekannt gemacht:  
 Es werden über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des h. l. l. Aerrars, die mit dem Bescheide vom 26sten Jänner 1877, Z. 1138, bewilligten und sohin mit dem Bescheide vom 8. Mai 1877, Z. 6377, sistierten exec. Feilbietungen der dem Franz Golob von Selo Nr. 10 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Luegg Rctf.-Nr. 123 und 125 vorkommenden, gerichtl. auf 762 fl. geschätzten Realität reasumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den  
 12. November,  
 die zweite auf den  
 12. Dezember 1877  
 und die dritte auf den  
 15. Jänner 1878,  
 vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.  
 Rudolfs werth am 1. September 1877.

(4257-3) **Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Nr. 4272.  
 Vom l. l. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes hier die exec. Versteigerung der dem Anton Batouc von Famle gehörigen, gerichtl. auf 1368 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senosetsch sub Urb.-Nr. 541, tom. III, fol. 150 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den  
 17. November,  
 die zweite auf den  
 19. Dezember 1877  
 und die dritte auf den  
 19. Jänner 1878,  
 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Senosetsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. l. Bezirksgericht Senosetsch am 13. September 1877.

(4357-3) **Uebertragung**  
 Nr. 2396.  
**dritter exec. Feilbietung.**  
 Die mit dem Bescheide vom 22sten September 1876, Z. 3393, auf den 4ten Juni 1877 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung der Realität Urb.-Nr. 195 ad Herrschaft Landstraß gegen Franz Bambil von Unterprelope pcto. 52 fl. 72 kr. c. s. c. wird auf den  
 12. November 1877  
 übertragen.  
 R. l. Bezirksgericht Landstraß am 4. Juni 1877.

(4292-3) **Dritte exec. Feilbietung.**  
 Nr. 9616.  
 Vom l. l. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zum Edicte vom 1. Juni 1877, Z. 3927, in der Executionssache des l. l. Steueramtes Voitsch (nom. des h. l. l. Aerrars) gegen Johann Wieden von Zirkniz pcto. 194 fl. 58 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagung am 5. Oktober l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am  
 9. November 1877  
 zur dritten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.  
 R. l. Bezirksgericht Voitsch am 8ten Oktober 1877.

(4078-3) **Reassumierung executiver Feilbietung.**  
 Nr. 8398.  
 Vom l. l. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:  
 Es sei in der Executionssache der l. l. Finanzprocuratur (nom. des hohen Steuer-Aerrars) gegen Mathias Maslu von Seuze Nr. 50 wegen 62 fl. 71 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 4. August 1876, Zahl 7008, auf den 12. Jänner 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 18 ad Gut Sillertabor auf den  
 17. November 1877,  
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reasumiert.  
 R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 7. September 1877.

(3922-3) **Dritte executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Nr. 577.  
 Vom l. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der Vorstehung der Filialkirche St. Peter zu Dvor (durch Dr. Sajovic in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Franz Dolenz von Niederdorf gehörigen, gerichtl. auf 7355 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Villachgraz sub tom. I, fol. 43, Rctf.-Nr. 34 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den  
 17. November 1877,  
 vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Unter einem wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, als: dem Mathias Zbezar, den Urban und Maria Dolenz, der Thomas Japel'schen Verlassmasse, dem Andreas Koprivc, den Thomas Jarz'schen minderjähr. Kindern und ihren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit mitgetheilt, daß der für sie bestimmte, — in der Executionssache der Kirchenvorstehung der Filialkirche St. Peter zu Dvor (durch Dr. Sajovic in Laibach) gegen Franz Dolenz von Niederdorf pcto. 210 fl. c. s. c. ergangene dritte Realfeilbietungsbescheid dem für sie aufgestellten Curator Herrn Franz Dgrin von Oberlaibach zugestellt ward.  
 R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 15. Februar 1877.

**Hotel „Stadt Wien“.**

**Dreher Bier,**  
per Liter im Lokale 26 fr., über die Waffe  
und im Schanzzimmer 24 fr.  
Vorzüglicher **Marfersdorfer**, per 1/4 Liter  
(4843) 4 14 fr.  
**Martin Stehle, Restaurateur.**

---

(4842) **Gasthaus**  
**„zur neuen Welt.“**  
Heute: **Schweinsbraten**  
(à la Milanaise).

Dem Wunsche mehrerer P. T. Gäste  
entsprechend, habe ich in

**Auers Gartensalon**

ein **Mittagsabonnement** eröffnet, wozu  
ich unter Zustimmung der reellsten Bedie-  
nung zum zahlreichen Besuche ergebenst  
einlade. (4452) 3-2

**Kathi Sternischa.**

**Buchhalter**  
gesucht.

Ein routinierter Buchhalter, welcher der  
kroatischen Sprache mächtig ist, wird für  
eine Bergverwaltung in Kroatien sogleich  
acceptiert. Solche, welche schon bei Kohlen-  
gewerkschaften serviert haben, erhalten den  
Vorzug. Freie Wohnung und Heizung.  
Offerte mit Angabe der Gehaltsansprüche  
und Referenzen unter: „**Buchhalter für**  
**Kohlgewerkschaft,**“ Hauptpost restante  
Wien. (4491)

**fürsterstelle**

(4498) 3-1 in **Krain**  
mit 500 fl. Gehalt, Quartier und  
Holz ist sogleich zu besetzen.  
Gesuche sammt schriftlichen Bei-  
lagen übernimmt aus Gefälligkeit Herr  
**F. Koch, Holzhandlung, Laibach,**  
Tirnauer Lende Nr. 14.

**Monatzimmer.**

Im Birant'schen Hause St. Jakobsplatz  
Nr. 2, im II. Stocke, sind zwei schöne Zimmer,  
möblirt oder unmöblirt, allsogleich zu ver-  
geben. (4497)

Anfrage daselbst, rechts über den Gang.

**Herren-Wäsche,**  
eigenes Erzeugnis,  
solideste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst  
billigen Preisen empfiehlt

**C. J. Samann,**  
Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und  
Wunsch angefertigt und nur bestpassende Ge-  
ben verabfolgt. (2713) 43

**Pariser**  
**Glasphotographien-**  
**Kunstausstellung.**

Vom 28. bis 31. Oktober ist ausgestellt:  
**II. Serie:**  
**Reise durch Russland,**  
**Türkei und Griechenland.**  
(4339) 7 Zu sehen  
im Hause der Handels-Lehranstalt  
am Kaiser Josefsplatz Nr. 12.  
Eingang im Hofe rechts, eben-  
erdig.  
Geöffnet von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr  
abends. Entrée 20 fr.

**Himbeer-Abguss**

aus Gebirgshimbeeren, glanzhell, zart schmeckend,  
genau nach der bestehenden Pharmatopöa zu-  
bereitet,  
in Flaschen zu 70 Delagraram à 70 fr. 3. B.,  
1 Maß = 2 Rilo 1 fl. 70 fr.  
bei Abnahme von 25 Flaschen à 1 fl. 60 fr.,  
(4002) 6-5 verkauft

**G. Piccoli,**  
Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

Seeben erschien 6.  
sehr vern. Kauf.

**Die geschwächte**  
**Manneskraft,**  
deren Ursachen und Heilung.  
Vorgestellt v. Dr. Bisenz. Preis 1 fl.

Auch zu haben in der  
Ordinations-Anstalt für  
**Geschlechts-Krankheiten**  
von 11210

**Med. Dr. Bisenz,**  
Mitglied der Wiener medic. Facultät,  
Wien, **Franzosa-Ring 22.**  
Vorzüglich werden die scheinbar un-  
heilbaren Fälle von geschwächter  
Manneskraft geheilt.  
Ordination täglich von 11-4 Uhr.  
Auch wird durch Correspondenzbehand-  
lung u. werden Medicamente besorgt.  
Dr. Bisenz wurde durch die  
Ernennung zum amer. Univer-  
sitäts-Professor a. h. ausgezeichnet

(3702) 100-22

**Laibacher**  
**Wandkalender**  
pro 1878  
in  
**Kleinmayr & Bamberg's**  
**Buchhandlung.**

Elegante Ausstattung, Preis 20 fr. per  
Stück, aufgegeben; Versendung nach auswärts  
mit Postnachnahme (4286)

(4447-1) Nr. 1485.

**Erinnerung.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-  
werth wird den Erben und sonstigen  
Rechtsnachfolgern des Herrn Dechant  
Anton Strohen, Herrn Johann Ma-  
horčić, dann Johann und Maria  
Pramberger, Tabulargläubiger der dem  
Herrn Johann Reich in Rudolfswerth  
gehörigen, im Grundbuche der Stadt  
Rudolfswerth sub Act-Nr. 28 vor-  
kommenden Hausrealität, hiemit er-  
innert:

Es seien in der Executionsfache  
der krainischen Sparkasse in Laibach  
gegen Herrn Johann Reich die exec.  
Feilbietungen obiger Hausrealität be-  
williget, die bezüglichen Feilbietungs-  
Tagatzungen auf den

26. Oktober,  
23. November und  
21. Dezember 1877

ausgeschrieben und der bezügliche Be-  
scheid dem den obigen Tabulargläubi-  
gern, beziehungsweise deren Erben  
und sonstigen Rechtsnachfolgern unter  
einem bestellten Kurator Herrn Dr.  
Kosina in Rudolfswerth zugestellt  
worden.

Rudolfswerth am 23. Oktober  
1877.

(4397-3) Nr. 7068.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg  
wird mit Bezug auf das Edict vom 27sten  
Juli d. J., Z. 5382, bekannt gemacht,  
daß in der Executionsfache des Simon  
Zupan von Waisach (durch Dr. Mencinger  
von Krainburg) gegen Lukas Stirn von  
Oberfeld die für die unbekannt wo b. find-  
liche Johanna Kapreth von Krainburg  
lautende Realfeilbietungsrubrit dem für  
dieselbe aufgestellten Kurator ad actum  
Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg,  
zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am  
7. Oktober 1877.

**Freiwillige Versteigerung.**

Zu **Möttling bei Karlstadt** werden  
am 13. und 14. November d. J.  
die Realitäten des Herrn Anton Soretic, nämlich:  
**zwei einstöckige Häuser Nr. 18 und 19, Wirthschaftsgebäude,**  
**Weingärten und Aecker,**  
parzellenweise auf öffentlicher Versteigerung feilgeboten. Das Haus Nr. 18  
auf dem Hauptplatze und hat große Gasthaus- und Geschäftsräumlichkeiten; der große  
Keller und sämtliche Parterrelokalitäten sind gewölbt (4308)

**Versicherungsgesellschaft „Victoria.“**

Wir beehren uns hiermit zur Kenntnis zu bringen, daß wir für das **Her-**  
**zogthum Krain** eine Hauptagentenschaft mit dem Sitze in **Laibach** errichtet und zu  
deren Leiter Herrn  
**Ignaz Valentinčić**  
ernannt haben.

Demgemäß ersuchen wir unsere Herren Vertreter in Krain sowie P. T. Par-  
teien, sich in allen unsere Gesellschaft betreffenden Geschäftsvorfällen an genannten  
Herren wenden zu wollen, und indem wir denselben einem P. T. Versicherung-  
suchenden Publikum bestens empfohlen halten, zeichnen  
hochachtungsvoll  
**Generalagentenschaft Graz der Versicherungsgesellschaft „Victoria.“**  
**Jos. Orth. Sellen.**  
Graz am 15. Oktober 1877. (4441) 3-3

Mit Bezugnahme auf obige Kundmachung bin ich so frei, ein geehrtes P. T.  
Publikum auf das von mir übernommene Mandat höflichst aufmerksam zu machen  
und unter Zusicherung der vortheilhaftesten Bedingungen zur Versicherungsnahme  
bei meinem Institute einzuladen. Auch werden von mir auf die Versicherung Bezug  
habende Auskünfte bereitwilligst ertheilt.  
Gleichzeitig empfehle ich wärmstens unsere Herren Agenten auf dem Lande  
und bitte, sich in Versicherungsangelegenheiten vertrauensvoll an dieselben zu wenden.  
Offerte zu Agenturübernahmen sowie Versicherungsanträge bitte ich zu be-  
rathigen: **Congressplatz Nr. 7 (Sternallee).**  
hochachtungsvoll  
**Ignaz Valentinčić.**  
Laibach am 15. Oktober 1877.

**Kuratorsbestellung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz  
wird kund gemacht, daß in der Executions-  
sache des k. k. Steueramtes Feistritz (nom.  
des h. k. k. Aerrars) gegen Martin Penko  
von Parje wegen schuldigen 58 fl. 45 kr.  
den unbekannt wo bestidlichen Anna Mo-  
role geb. Penko, Andreas Celigoj von Ma-  
rein, dann den Andreas, Mathias, Anna,  
Katharina, Marinka und Ursula Penko  
und deren ebenfalls unbekanntem Rechts-  
nachfolgern zur Wahrung ihrer Rechte  
als Kurator ad actum Herr Rudolf Weith,  
k. k. pens. Steuereinnnehmer, bestellt ist  
und daß demselben nicht nur dieser Feil-  
bietungs-, sondern auch alle weiters erfol-  
genden Bescheide zugestellt werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 25sten  
September 1877.

(4414-2) Nr. 7196.

**Kuratorsbestellung.**

Das hohe k. k. Landesgericht Laibach  
hat unterm 29. September l. J., Z. 8620,  
den Georg Celarc von Podlipa Nr. 6  
wegen erwiehener Verschwendung unter  
Kuratel gesetzt, und es wird demselben  
Johann Melle von Saschar zum Kurator  
gestellt.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am  
17. Oktober 1877.

(4081-3) Nr. 8351.

**Reassumierung**  
**executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg  
wird bekannt gemacht:  
Es sei in der Executionsfache der k. k.  
Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k.  
Steuer-Aerrars) gegen Josef und Michael  
Celhar von St. Peter Nr. 26 wegen 268 fl.  
19 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 11ten  
August 1875, Z. 6405, auf den 17. De-  
zember 1875 angeordnet gewesene Feilbie-  
tung der Realität sub Urb.-Nr. 20 1/2, ad  
Prem auf den

16. November 1877,  
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem  
vorigen Anhang reasumiert.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 6ten  
September 1877.

**Erinnerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach  
wird der Frau Christine Piric, Realität-  
tenbesitzerin in Haselbach, rückständig-  
deren unbekanntem Erben oder Rechts-  
nachfolgern, hiermit eröffnet, daß die  
Laibacher Sparkasse (durch Herrn Dr.  
Suppantšič in Laibach) gegen die  
sub praes. 4. Juli 1877, Z. 6064,  
die Klage auf Zahlung einer Dar-  
lehensschuld per 1000 fl. s. A. ein-  
gebracht hat, welche mit dem Bescheide  
vom heutigen Tage, Z. 8196, dem k. k.  
zur Wahrung ihrer Rechte aufgestellten  
Kurator ad actum Herrn Dr. Franz  
Munda, Advokaten in Laibach, zu-  
gestellt wurde.

Dieselben werden demnach auf-  
gefordert, dem aufgestellten Kurator ihre  
Rechtsbehelfe zu übergeben oder die  
ihrer Vertretung einen andern Sach-  
walter diesem Gerichte namhaft zu  
machen, widrigenfalls diese Rechtsbehelfe  
nur mit dem aufgestellten Kurator be-  
Ordnung nach abgeführt werden wird  
und sie sich die Folgen ihrer Ver-  
abstimmung selbst zuzuschreiben haben  
werden.

Laibach am 2. Oktober 1877.  
Nr. 9808.

**Erinnerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg  
wird mit Bezug auf das Edict vom 27sten  
Juli d. J., Z. 5382, bekannt gemacht,  
daß in der Executionsfache des Simon  
Zupan von Waisach (durch Dr. Mencinger  
von Krainburg) gegen Lukas Stirn von  
Oberfeld die für die unbekannt wo b. find-  
liche Johanna Kapreth von Krainburg  
lautende Realfeilbietungsrubrit dem für  
dieselbe aufgestellten Kurator ad actum  
Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg,  
zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am  
7. Oktober 1877.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg  
wird mit Bezug auf das Edict vom 27sten  
Juli d. J., Z. 5382, bekannt gemacht,  
daß in der Executionsfache des Simon  
Zupan von Waisach (durch Dr. Mencinger  
von Krainburg) gegen Lukas Stirn von  
Oberfeld die für die unbekannt wo b. find-  
liche Johanna Kapreth von Krainburg  
lautende Realfeilbietungsrubrit dem für  
dieselbe aufgestellten Kurator ad actum  
Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg,  
zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am  
7. Oktober 1877.

**Erinnerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach  
wird der Frau Christine Piric, Realität-  
tenbesitzerin in Haselbach, rückständig-  
deren unbekanntem Erben oder Rechts-  
nachfolgern, hiermit eröffnet, daß die  
Laibacher Sparkasse (durch Herrn Dr.  
Suppantšič in Laibach) gegen die  
sub praes. 4. Juli 1877, Z. 6064,  
die Klage auf Zahlung einer Dar-  
lehensschuld per 1000 fl. s. A. ein-  
gebracht hat, welche mit dem Bescheide  
vom heutigen Tage, Z. 8196, dem k. k.  
zur Wahrung ihrer Rechte aufgestellten  
Kurator ad actum Herrn Dr. Franz  
Munda, Advokaten in Laibach, zu-  
gestellt wurde.

Dieselben werden demnach auf-  
gefordert, dem aufgestellten Kurator ihre  
Rechtsbehelfe zu übergeben oder die  
ihrer Vertretung einen andern Sach-  
walter diesem Gerichte namhaft zu  
machen, widrigenfalls diese Rechtsbehelfe  
nur mit dem aufgestellten Kurator be-  
Ordnung nach abgeführt werden wird  
und sie sich die Folgen ihrer Ver-  
abstimmung selbst zuzuschreiben haben  
werden.

Laibach am 2. Oktober 1877.  
Nr. 9808.